



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

Bergische Universität Wuppertal, Prof. Dr. Christian Efing,
42119 Wuppertal, Gaußstr. 20

Prof. Dr. Christian Efing
Kevin Scheloske

Germanistik: Didaktik der deutschen Sprache
und Literatur

42119 Wuppertal, Gaußstr. 20

RAUM O.08.16
TELEFON +49 (0)202 439-2145, -2361
(Skr.)

FAX +49 (0)202 439-2985

MAIL efing@uni-wuppertal.de
WWW <http://www.germanistik.uni-wuppertal.de/efing>

DATUM 29. April 2016

Netzwerk Sprache und Kommunikation in der beruflichen Bildung

Newsletter 1/16

Fortbildungen:

- Vom 18. bis 29. Juli 2016 findet am Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. Göttingen die Internationale Sommerakademie für Deutsch als Fremdsprache 2016 mit dem Thema „Berufsorientiert Deutsch lernen und lehren“ statt. Die Fortbildung richtet sich an Lehrende an Schulen und Hochschulen sowie fortgeschrittene Studierende der Germanistik bzw. Deutsch als Fremdsprache. Ziel ist es, aktuelle Entwicklungen und Kenntnisse in Didaktik und Methodik von Deutsch als Fremdsprache kennenzulernen. Unter anderem werden Lehrwerke wie „Deutsch für den Beruf“ analysiert. Die Kursgebühr beträgt 590€. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter: <http://www.iik-goettingen.de/kurse/sommerakademie/>.

Konferenzen und Tagungen:

- Am 12. und 13. Mai 2016 findet in Bonn das Fachsymposium „Gemeinsam erfolgreich – Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener im Netzwerk und im Sozialraum“ statt. Dort werden Gedanken einer lokalen (Grund-)Bildungsplanung sowie konkreter sozialräumlicher Lernansätze aufgegriffen. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die auf kommunaler und lokaler Basis mit funktionalen Analphabetinnen und Analphabeten arbeiten. Neben Impulsen aus aktuellen Praxisergebnissen bietet sich

für die Teilnehmenden Gelegenheit zum inhaltlichen Austausch. Weitere Informationen sowie die Anmeldung finden Sie [hier](#).

- Am 9. Juni 2016 veranstaltet die IQ-Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch von 9 bis 16:30 Uhr einen Fachtag zum Thema „Digitale Lernwelten – Potenzial und Qualität“. Hier soll unter anderem darüber diskutiert werden, wie digitale Dimensionen sinnvoll in den berufsbezogenen Deutschunterricht integriert werden können. Anmeldeschluss für die Konferenz ist der 20. Mai. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Publikationen und Materialien:

- Die Ergebnisse der Studie zum mitwissenden Umfeld funktionaler Analphabeten und Analphabetinnen der Universität Hamburg wurde in einem Presseheft zusammengefasst und steht [hier](#) kostenlos zum Download bereit. Das Heft informiert über Ziel und Anlage der Studie sowie über die Ergebnisse zur Quote des Mitwissens, zu den Feldern des Mitwissens und zu den Typen von Mitwisserschaft.
- In Zusammenarbeit mit der AG Softwaretechnik und der AG Sprechwissenschaft der Philipps-Universität in Marburg hat das alphabund-Projekt „Alphamar 2 – berufsbezogene Alphabetisierung in der Zweitsprache Deutsch“ eine neue Android-App für den Spracherwerb entwickelt, mit der Wörter für verschiedene Berufsfelder gelernt werden können: [„Wörter für den Beruf“](#)
- Fachleute aus Wissenschaft und Praxis haben im alphabund-Projekt Alpha plus Job einen neuen Ansatz zur Förderung der Schriftsprachkompetenz Erwachsener entwickelt: „AlphaPlus“. Dieses besteht aus sieben Bausteinen, die einzelne oder als gesamtes Grundbildungsprogramm eingesetzt werden können. [Die Veröffentlichung ist als Buch oder E-Book bei wbv erhältlich.](#)
- Die Ergebnisse der bundesweiten alphamonitor-Erhebung zum Weiterbildungsangebot in der Alphabetisierung/Grundbildung für das Jahr 2014 wurden in einem Bericht des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE) – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. veröffentlicht. Den Bericht finden Sie [hier](#).
- Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit (BA) sowie dem Goethe-Institut und dem Bayerischen Rundfunk (BR) eine Android- und iOS-App zur schnellen und umfassenden Orientierung während der ersten Wochen, die auf die unmittelbaren Lebensbedürfnisse neu in

Deutschland ankommender Menschen zugeschnitten ist: [„Ankommen“](#) Diese App wurde beispielsweise von der Stiftung Warentest als [„empfehlenswert“](#) empfohlen.

- Am 27. April wurde der [Berufsbildungsbericht 2016](#) der Bundesregierung veröffentlicht, der über die Entwicklung in der beruflichen Bildung informiert. Er wird durch den [Datenreport 2016](#) des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) ergänzt. Dieser enthält umfassende Informationen und Analysen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung und gibt einen Überblick über Programme des Bundes und der Länder zur Förderung der Berufsausbildung.
- Die neue Broschüre „Terminologiesammlung für Berufsbildungsfachleute. Berufsbildungsbegriffe Deutsch – Englisch“ des Bundesinstituts für Berufsbildung soll Berufsbildungsfachleute bei ihrer praktischen Arbeit unterstützen, indem zur leichteren Verständigung auf internationaler Ebene die wichtigsten Fachbegriffe als Übersetzung zur Verfügung gestellt werden. Die Broschüre ist [hier](#) kostenlos erhältlich.

Projekte:

- Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) eine Koordinierungsstelle für die "Dekade der Alphabetisierung" eingerichtet. Diese soll die Kommunikation und Kooperation mit und zwischen den Partnern der Dekade fördern sowie vom BMBF geförderte Projekte wissenschaftlich begleiten. Außerdem sollen zukünftige Forschungsbedarfe identifiziert und Handlungsempfehlungen für die Politik erarbeitet werden. (Nähere Informationen finden Sie hier: [Koordinierungsstelle BIBB](#))
- Der Verein „Innovative Berufsbildung e.V.“, getragen durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und dem W. Bertelsmann Verlag, ruft zur Teilnahme am Wettbewerb um den „Hermann-Schmidt-Preis“ 2016 mit dem Thema „Integration von Geflüchteten durch berufliche Bildung“ auf. Mit dem Preis sollen gezielt Projekte und Initiativen gefördert werden, die innovative, beispielhafte und bewährte Modelle zum Wettbewerbsthema entwickelt haben. Bewerbungsfrist ist der 17. Juni 2016. Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden sie unter: www.bibb.de/hermannschmidtpreis
- Die Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) ruft Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler dazu auf, sich für den „Friedrich-Edding-Preis für Berufsbildungsforschung“ 2017 zu bewerben. Mit diesem Preis werden

herausragende Dissertationen ausgezeichnet, die sich mit Fragen der Berufsbildung beschäftigen. Dazu sollten die Dissertationen einen Bezug zu praktischen Anwendungen haben und unterschiedliche disziplinäre Ansätze integrieren. Bewerbungsschluss beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ist der 30. September 2016. Der Preis wird 2017 im Rahmen einer wissenschaftlichen Veranstaltung verliehen. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

- Der Bund unterstützt das NRW-Förderprojekt „Kein Abschluss ohne Anschluss“ bis 2020 mit rund 95 Millionen Euro. Mit dem Projekt sollen landesweite und verbindliche Berufsorientierungsmaßnahmen realisiert werden. Weitere Informationen finden sie [hier](#)